

# DRB – Kampfrichter – Prüfungskatalog 2006

STAND Dezember 2005



Das internationale Regelwerk der FILA erfuhr im Jahre 2005 gravierende Änderungen.

Noch immer ist das internationale Reglement der FILA nicht in allen Fragen ausgereift. Änderungen und abweichende Regelauslegungen sind die Folge. Konkretisierungen müssen zwangsläufig immer wieder vorgenommen werden.

Der Katalog wurde entsprechend den uns z. Z. vorliegenden Änderungen des internationalen Regelwerks für das Jahr **2006** durch die Kampfrichterkommission gemeinschaftlich erarbeitet.

**Der Katalog wurde stichtagsbezogen aufgestellt. Sollten sich anderweitige Regelungen bzw. Auslegungen ergeben, so werden die entsprechenden Fragen gestrichen.**

**Überarbeitete Fragestellungen und Antworten wurden fett gedruckt.**

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, soll dieser Katalog als Leitfaden und Hilfestellung für den Wettkampfbetrieb dienen.

Bei der Handhabung des Katalogs und den Prüfungen viel Erfolg!

Kampfrichterkommission des DRB

# Fragenkatalog zur Prüfung für die Bundeslizenz im DRB 2006

## 1. Welche Wettkampfsysteme bzw. -methoden können angewandt werden?

**Internationale System der direkten Eliminierung mit Hoffnungsrunde,  
Nordisches Turnier,  
Pool-System im Bereich Jugend**

## 2. Nenne die Altersklassen – national!

<b>Jugend C</b>	( 12 - 13 Jahre / Stichtag = Jahrgang )
<b>Jugend B</b>	( 14 - 15 Jahre / Stichtag = Jahrgang )
<b>Jugend A</b>	( 16 - 17 Jahre / Stichtag = Jahrgang )
<b>Junioren</b>	( 17 - 20 Jahre / Stichtag = Jahrgang )
<b>Männer</b>	( 17 und älter / Stichtag = Jahrgang )
<b>weibl. Jugend</b>	( 12 - 17 Jahre / Stichtag = Jahrgang )
<b>weibl. Aktive</b>	( 18 und älter / Stichtag = Jahrgang )

## 3. Nenne die Gewichtsklassen ( national ) der Altersklasse ..... !

<b>Jugend C</b>	bis 31 , 34 , 38 , 42 , 46 , 50 , 54 , 58 , 63, <b>bis 76 kg</b>
<b>Jugend B</b>	bis 34 , 38 , 42 , 46 , 50 , 54 , 58 , 63 , 69 , 76 , <b>bis 85 kg</b>
<b>Jugend A</b>	bis <b>42</b> , 46 , 50 , 54 , 58 , 63 , 69 , 76 , 85 , <b>bis 100 kg</b>
<b>Junioren</b>	bis 50 , 55 , 60 , 66 , 74 , 84 , 96 , bis 120 kg
<b>Männer</b>	bis 55 , 60 , 66 , 74 , 84 , 96 , bis 120 kg
<b>weibl. Jugend</b>	bis 34 , 37 , 40 , 43 , 46 , 49 , 52 , 56 , 60 , 65 , 70 kg
<b>weibl. Aktive</b>	bis 44 , 48 , 51 , 55 , 59 , 63 , 67 , 72 kg

## 4. In welcher Gewichtsklasse darf ein Ringer im Einzelturnier starten?

Er darf nur in der Gewichtsklasse starten, die seinem Körpergewicht beim offiziellen Wiegen entspricht.

Jugendliche dürfen keine Gewichtsklasse aufrücken.

Im Männerbereich kann in die nächst höhere Gewichtsklasse aufgestiegen werden. Die Ausnahme bildet das Schwergewicht, in welcher der Ringer über 96 kg wiegen muss.

## 5. Benötigt ein Ringer eine Wettkampflizenz?

Ja,

bei internationalen Wettkämpfen den FILA – Pass mit gültiger FILA - Marke,

bei nationalen Wettkämpfen den Startausweis seiner LO mit Jahreskontrollmarke des DRB.

## 6. Ist ein Ringer ohne Jahreskontrollmarke startberechtigt?

Ja, die Wettkampfleitung ist über die fehlende Kontrollmarke zu informieren.

### 7. Wie werden die Teile der Matte bezeichnet?

kreisrunde zentrale Kampffläche mit Mittelkreis von 1 m Durchmesser,  
**im Mittelkreis befindet sich ein Rechteck von 50 cm Breite ( nur für GR erforderlich )**,  
ein Meter breite Passivitätszone in roter Farbe,  
Schutzzone,  
gegenüberliegende Mattenecken ( Pausenecken ) sind Rot bzw. Blau gekennzeichnet.

### 8. Wann findet das Wiegen statt?

Es findet stets am Vorabend des Wettkampfes statt.  
Bestimmt die offizielle Ausschreibung andere Zeiten, so sind diese verbindlich.  
Für alle Wettkämpfe wird nur einmal pro Gewichtsklasse gewogen.

### 9. Wann beginnt bei nationalen Meisterschaften das Wiegen und wann endet es?

Das Wiegen beginnt zwei Stunden vor dem ersten Kampf des Wettkampfes.  
Die Wiegezeit dauert 30 Minuten.  
Bestimmt die offizielle Ausschreibung andere Zeiten, so sind diese verbindlich.  
Für alle Wettkämpfe wird nur einmal pro Gewichtsklasse gewogen.

### 10. Wie oft kann in einem Einzelturnier ein Ringer gewogen werden?

Bis zum Ende des Wiegens hat jeder Ringer das Recht, sich innerhalb der Wiegezeit so oft wiegen zu lassen, bis das Wettkampfgewicht festgestellt ist.

### 11. Was ist beim Wiegen zu beachten?

die Waage muss tariert sein und mit einem gültigen Eichstempel versehen sein,  
die Ringer müssen in gesundheitlich gutem Zustand sein, dürfen keine ansteckende Krankheit haben, Hautauffälligkeiten sind durch Attest eines Hautarztes, nicht älter als 8 Tage, als für unbedenklich zu bestätigen, ansonsten sofort abweisen,  
die Fingernägel sind zu kontrollieren, ob sie kurz geschnitten sind.  
die Ringer werden im Trikot gewogen. Ein Gewichtsabzug für das Trikot erfolgt nicht.  
sofort im Anschluss an das Abwiegen ist an der Waage zu lösen.

### 12. Nenne die Ansprüche an eine Waage für das offizielle Wiegen?

es dürfen nur Waagen mit Schiebegewichte oder Digitalwaagen ( Eichklasse III ) verwendet werden,,  
sie muss den Eichvorschriften entsprechen,  
Die Eichung gilt bis Jahresende ( 31.12. ) der angegebenen Jahreszahl auf der Plakette.

### 13. Nenne die maximale Kampfdauer!

- a) Jugend B, C, weibl. Jugend 3 x 2 Minuten,  
b) Männer, Junioren, Jugend A, weibl. Aktive 3 x 2 Minuten,  
der **evtl. Clinch im freien Stil** beträgt maximal 30 Sekunden  
er beginnt ohne Pause nach der regulären Kampfzeit.  
die Pause beträgt 30 Sekunden,

#### **14. In welcher Bekleidung hat der Ringer auf der Matte zu erscheinen?**

Er muss ein von der FILA genehmigtes einteiliges Trikot in roter bzw. blauer Farbe tragen. Farbmischungen zwischen Rot und Blau sind verboten.  
das Trikot kann mit dem Namen des Sponsors bedruckt sein,  
die Schnürsenkel sind abzukleben,

**bei Deutschen Meisterschaften dürfen nur die Kaderathleten des DRB, das offizielle Trikot der deutschen Nationalmannschaft „GER“ tragen. Der Wettkampfleiter ist für diese Überprüfung verantwortlich. Es ist im Übrigen nicht erlaubt, Trikots mit der Kennzeichnung anderer Nationen, zu tragen.**

#### **15. Was hat der Kampfrichter vor Beginn des Kampfes zu kontrollieren?**

ob der Ringer in der vorgeschriebenen Kampfkleidung antritt,  
dass die Ringer nicht mit fettigen oder klebrigen Mitteln eingerieben sind,  
dass die Ringer nicht schwitzend den Kampf beginnen,.  
Taschentuch,  
leichte Knieschützer sind erlaubt,  
von der FILA zugelassene Ohrenschützer sind erlaubt,  
Schmuck, Ringe und feste Gegenstände sind wegen der Verletzungsgefahr abzulegen,  
Bandagen bei Verletzung sind möglich; sie sind durch ein elastisches Band zu bedecken.  
lange Haare sind zusammenzubinden, frische Rasur oder Bart, der mehrere Monate alt ist

#### **16. Welcher Unterschied besteht zwischen der Wettkampfkleidung im griechisch – römischen und im freien Stil?**

ein Unterschied besteht nur in der Länge des Trikots.  
im freien Ringkampf darf das Trikot bis zur Mitte der Oberschenkel reichen,  
im klassischen kann das Trikot über die Knie bis zu den Füßen reichen.

#### **17. Wie ist zu verfahren, wenn der Ringer nicht korrekt zum Kampf antritt?**

Der Ringer wird vom Kampfgericht aufgefordert, den entsprechenden Zustand herzustellen. Dafür wird ihm höchstens 1 Minute Zeit gewährt.  
Diese Zeit zählt nicht zur Verletztenzeit bei Kampfunterbrechung wegen Verletzung.  
Nach Ablauf dieser Zeit verliert er den Kampf durch Aufgabe.

#### **18. Darf ein Ringer während des Kampfes die Matte verlassen?**

nein, ausgenommen bei einer schweren Verletzung, die den sofortigen Abtransport in eine Klinik oder eine Behandlung außerhalb der Matte notwendig macht.

#### **19. Wer nimmt im Falle einer blutenden Wunde die medizinische Betreuung vor?**

der verantwortliche FILA - oder Wettkampfarzt.  
Nur der Trainer oder ein Mannschaftsbetreuer darf sich zugleich mit dem Arzt um den Verletzten kümmern,  
der Mannschaftsarzt kann sich jederzeit an der medizinischen Betreuung beteiligen.

**20. Wie lange darf ein Kampf wegen Verletzung unterbrochen werden?**

der verantwortliche FILA - oder Wettkampfarzt bestimmt die Länge der Verletzungspause. National bestehen maximal 2 Minuten Verletzungszeit, die mit einem Mal oder mit Unterbrechungen gewährt werden kann.  
bei blutenden Wunden läuft, bis die Blutung zuverlässig gestillt ist, keine Verletzungszeit.  
Alle 30 Sekunden muss die Verletzungszeit laut angesagt werden, 10 Sekunden vor Ende der 2. Minute muss der KR den Ringer zur Kampffortführung auffordern.  
alle plötzlichen Kampfunterbrechungen ohne ernsthafte Verletzungen oder ohne blutende Wunde, werden mit 1 Punkt für den Gegner bestraft.

**21. Wie hat der Aufruf der Wettkämpfer zu erfolgen und nenne die Folgen des Nichterscheinens?**

die Ringer werden 3 Mal im Abstand von 30 Sekunden aufgerufen,  
wenn der Ringer auch nach dem dritten Aufruf nicht erscheint, wird der Gegner kampfflos zum Sieger erklärt,  
der Ringer wird für den Wettkampf disqualifiziert und nicht platziert.

**22. Was geschieht mit dem Ringer, der nach Kampfaufruf nicht auf der Matte erscheint und über seine Person kein ärztliches Attest einer Verletzung vorliegt?**

er wird für den Wettkampf disqualifiziert,  
er wird nicht platziert.

**23. Welche Zeitspanne muss einem Ringer im Turnier zwischen zwei Kämpfen zur Erholung gewährt werden?**

mindestens 15 Minuten.

**24. Welche Aufgaben hat der Kampfleiter?**

er beginnt und beendet den Kampf durch Pfiff,  
beobachtet alle Aktivitäten und bewertet die Griffe, bei regelkonformer Ausführung,  
bei Regelverstößen bestraft er den Ringer entsprechend des Reglements,  
er verkündet den Sieger.

**25. Welche Aufgaben hat der Punktrichter?**

verfolgt das Kampfgeschehen aufmerksam,  
nimmt seinerseits eigenständig die Bewertung der Aktionen vor,  
füllt den Punktzettel aus und achtet auf übereinstimmende Angaben auf den Punkttafeln,  
nimmt durch das Anzeigen seiner Meinung passiven Einfluss auf das Kampfgeschehen.

## 26. Welche Aufgaben hat der Mattenpräsident?

bei Unstimmigkeiten zwischen ML und PR entscheidet er sich für die Meinung eines Kari,  
bei Regelverstößen konsultiert er den ML und PR nach den Entscheidungsgründen und  
gibt die Entscheidung bekannt,  
er achtet auf übereinstimmende Punkt – und Zeitangaben auf der Anzeigetafel.  
er bestätigt den Sieg mit Technischer Überlegenheit.  
er muss einer Disqualifikation des oder der Wettkämpfer zustimmen,  
der MP kontrolliert die Übereinstimmung der Punktzettel; bei einem Widerspruch auf den  
Punktzetteln des MP und PR ist der Punktzettel des Mattenpräsidenten maßgebend  
er ordnet den Clinch an.

## 27. Sind die übereinstimmenden Entscheidungen des Kampfleiters und des Punktrichters in jedem Falle gültig?

Sie sind gültig, mit Ausnahme des Sieges bei technischer Überlegenheit und  
Disqualifikation eines oder beider Ringer.  
In diesen Fällen ( TÜ / DISQ ) ist die Meinung des Mattenpräsidenten einzuholen.

## 28. Kann sich der Mattenpräsident über eine Stimmenmehrheit hinwegsetzen?

nein !  
wenn Kampfrichter und Punktrichter einer Meinung sind, ist die Entscheidung gültig.  
er hat das Recht den ML und PR zu konsultieren und nach den Entscheidungsgründen  
zu befragen.

## 29. Wie ist der Punktzettel ordnungsgemäß auszufüllen?

Der Punktzettel muss den Verlauf des Kampfes wiedergeben. Alle Aktionen und  
Wertungen sind in der Reihenfolge des Geschehens zu dokumentieren.  
Die Punkte jeder Kampfrunde sind zu addieren und der Sieger der Runde zu ermitteln.  
Die Kampfzeit ist einzutragen.  
Das Kampfergebnis und  
der Sieger des Kampfes ist einzutragen,  
der Verlierer durchzustreichen.  
der Kampfrichter unterschreibt den Punktzettel bereits unmittelbar nach Empfang .

## 30. Welche Zeichen sind außer Ziffern auf dem Punktzettel zulässig?

**die vorhergehende Wertung wird unterstrichen, die letzte Wertung bleibt offen!**

Verwarnung : O,

die Wertung , die zum Schulterieg führt, wird eingekreist.

auf Seiten des Losgewinners wird ein > K < für den Clinch eingetragen, die aus dem Clinch  
resultierende Wertung wird eingerahmt.

## 31. Nenne die möglichen Kampfresultate im Einzelturnier?

5 : 0 , 4 : 0, 4 : 1, 3 : 0, 3 : 1, 0 : 0.

**32. Nenne die Arten von Siegen im Einzelturnier und deren Wertung!**

Schultersieg, Verletzung, Aufgabe, Disqualifikation, Nichtantreten 5 : 0  
technische Überlegenheit , 4 : 1 , wenn der Gegner einen techn. Punkt hat oder  
4 : 0, wenn Gegner keinen techn. Punkt erringen konnte.  
Punktsieg, 3 : 1, Gegner hat techn. Punkt,  
3 : 0 , wenn der Gegner keinen technischen Punkt erkämpfte,

**33. Nenne die Möglichkeiten des Kampfergebnisses von 5 : 0?**

Schultersieg,  
Verletzungszeit überschritten,  
Aufgabe,  
Disqualifikation eines Ringers.  
Nichtantreten eines Ringers ,  
Startverzicht

**34. Nenne die Möglichkeiten des Kampfergebnisses von 4 : 0?**

Technische Überlegenheit , dazu muss der Ringer zwei Runden mit mindestens 6 Punkte  
Differenz gewinnen oder Abbruch mit je einer 5-er Wertung bzw. je eines davon,  
der Verlierer hat keinen technischen Punkt.

**35. Wann erhält der Verlierer einen Platzierungs - ( Positiv- ) punkt?**

wenn er nach Punkten oder durch TÜPS verliert und  
selbst mindestens einen technischen Wertungspunkt erzielen konnte.

**36. Wie und wodurch wird der Kampf beendet?**

Schultersieg,  
Gewinn von zwei Kampfunden,  
Disqualifikation,  
Aufgabe,  
der Kampfleiter beendet den Kampf durch Pfiff und nimmt die Siegererklärung vor.

**37. Wann ist ein Schultersieg gültig und wie wird der Kampf beendet?**

wenn ein Ringer innerhalb der Kampfzeit und der Kampffläche / Passivitätszone  
sichtbar auf beiden Schultern gehalten wird und ein kurzzeitiger Stillstand eingetreten ist,  
bei Drei-Mann-Kampfgericht zwei Kampfrichter oder alle zusammen durch Zustimmung den  
Schultersieg feststellen,  
der Kampf wird durch Schlagen auf die Matte und Pfiff beendet.

**38. Ist ein Schultersieg gültig, wenn zwischen erfolgter Zustimmung und Abpfiff der Gong ertönt?**

ja,  
der Schulterrieg erfolgte innerhalb der Kampfzeit. Es ist allein der Gongschlag gültig,  
nicht der Pfiff des Kampfrichters.

**39. Kann auf jedem Mattenteil ein Schulterrieg ( SS ) erzielt werden?**

nein,  
auf der Sicherheitszone kann kein SS erzielt werden,  
am Mattenrand ist ein SS möglich, wenn der angegriffene Ringer mit beiden Schultern  
innerhalb der Passivitätszone auf der Matte liegt und der Kopf die Sicherheitszone nicht  
berührt,  
in der zentralen Kampffläche ist ein festgestellter SS immer zulässig.

**40. Wodurch wird eine Kampfunde vorzeitig beendet?**

Schulterrieg,  
Technische Überlegenheit , ( Differenz von sechs oder mehr Punkten oder 5-Punkte-Griff ),  
durch zwei 3-er Wertungen in einer Runde.  
bei TÛ und zwei 3-er Wertungen muss der Siegeringer nach Fortsetzung oder Abbruch des  
Kampfes gefragt werden,

**41. Wann wird die Kampfunde wegen technischer Überlegenheit abgebrochen?**

Erreichen einer Punktdifferenz von 6 oder mehr Punkten.  
5 – Punkte - Griff  
der Kampf kann erst dann abgebrochen werden, wenn die Griffausführung beendet ist.  
bei TÛ muss der Siegeringer nach Fortsetzung oder Abbruch des Kampfes gefragt werden.

**42. Was ist bei vorzeitigem Abbruch der Kampfunde zu beachten?**

befindet sich bei Erreichung des Abbruchkriteriums (**5-er Wertung oder 2 x 3-er Wertung**) ein  
Ringer in der gefährlichen Lage, so ist ein evtl. Schulterrieg abzuwarten, da dieser den gesamten  
Kampf beendet.  
befreit sich der Ringer aus der gefährlichen Lage, ist der Kampf beendet,  
ein Konter ist dann nicht mehr möglich.

**43. Nenne die Siegkriterien einer Kampfunde, falls diese nicht vorzeitig endet!**

die meisten Wertungen,  
bei Punktgleichstand erfolgt der Sieg **in Reihenfolge der Kriterien**  
1.) die Anzahl der höchsten Wertungen ,  
2.) die Anzahl der wenigsten Verwarnungen,  
3.) sind o.g. Kriterien gleich, entscheidet die letzte Wertung.

**44. Was ist zu tun, wenn es am Ende einer Kampfunde im freien Stil 0 – 0 steht?**

der Clinch ist anzuordnen,  
**ungeachtet der Situation wird der Kampf unterbrochen und ohne Pause,**  
**nach Losentscheidung,**  
**die Beifassung ist einzunehmen,**

der Clinch dauert maximal 30 Sekunden,  
der Clinch – Gewinner ist Sieger der Kampfunde.

**45. Wie hat die Kontaktaufnahme im Clinch im freien –Stil zu erfolgen? ( Artikel 39 )**

das Los bestimmt den Ringer, **der das Bein des Gegners fassen kann,**  
**Der Losgewinner bestimmt das Bein ( rechts oder links ) des Gegners,**  
**Der Losverlierer stellt das ausgewählte Bein in den zentralen Innenkreis,**  
**die Fußsohle steht flach auf der Matte,**  
**der Losgewinner / Angreifer fasst des Bein im Bereich der Kniekehle, Fassung über**  
**Finger, Handinnenfläche oder Handballen. Es darf nicht über Handgelenke, Unter- oder**  
**Oberarm gefasst werden,**  
**der Angreifer darf nicht knien bzw. mit seinen Füßen den Gegner blockieren.**  
**der Kopf des Angreifers darf innen oder außen sein,**  
**der Losverlierer muss seine Hände auf die Schulter des Angreifers legen.**

**46. Wann endet der angeordnete Clinch?**

Mit der ersten Wertung,  
mit Ablauf der **maximalen** Zeit von 30 Sekunden.  
**ein Schulterriegel ist aus dem Clinch nicht möglich.**

**47. Wie ist zu verfahren, wenn aus dem Clinch kein Punkt erzielt wird?**

der Clinch wird nach **maximal 30 Sekunden Kampf beendet,**  
**der Ringer der die Grifffassung bestimmen konnte wird durch Vergabe eines**  
**technischen Punktes an seinen Gegner bestraft ( Verwarnung entfällt im DRB )**  
**der Ringer, der die Clinchfassung bestimmt hat, verliert die Kampfunde.**

**48. In der Verlängerung verlässt ein Ringer die Matte, indem er den Fuß auf die Schutzzone setzt. Wie ist die Situation zu beurteilen?**

**der Ringer verliert einen Punkt, der Gegner ist Gewinner der Kampfunde,**  
**ist die Situation als Kampfflug / Mattenflucht zu werten, erhält er eine Verwarnung.**  
**Der Gegner erhält einen technischen Punkt und ist Kampfundengewinner.**

**49. Im Clinch ( freier Stil ) löst ein Ringer kurzzeitig die Fassung. Unmittelbar anschliessend führt er eine Griffaktion aus. Wie ist die Situation zu beurteilen?**

der Kampf wird beim Lösen nicht unterbrochen,  
**der Kampf kann bis maximal 30 Sekunden fortgesetzt werden,**  
führt die **Technik zum Punkt,** wird die Aktion bewertet, **die Kampfunde wird beendet.**  
die Regel des Griffrisikos ( selbst verschuldete Unterlage ) existiert in dieser Situation nicht,  
**erreicht der Losgewinner innerhalb 30 Sekunden keine Wertung, erhält sein Gegner**  
**einen Punkt (Verwarnung entfällt im DRB)**

**50. Kann es in der Verlängerung einen Schultersieg oder TŪ geben?**

**nein,**

die entsprechende Wertung wird vergeben und die Kampfrunde ist beendet.

**51. Ist in der Verlängerung ein Konter nach Ausführung einer erfolgreichen Aktion zulässig?**

nein,

**52. Wie ist der Ablauf einer Kampfrunde im GR – Stil?**

**die Kampfrunde besteht aus 1 Min Stand - und 2 x 30 Sek. angeordnetem Bodenkampf, nach dem ersten angeordnetem Bodenkampf, erfolgt nach 30 Sekunden ein Wechsel indem der Ober- Untermann wird, die Anordnung der Bodenlage entfällt, wenn sich ein Ringer am Ende der 1. Min. oder bei 1:30 Min. in der gefährlichen Lage befindet. Der Kampf wird in diesen Fällen bis zum Ende der 2. Minute ohne weitere Unterbrechung fortgesetzt. die Siegkriterien zur vorzeitigen Beendigung der Kampfrunde bzw. des Kampfes bleiben bestehen,**

**53. Wie wird der erste Obermann einer Runde beim angeordneten Bodenkampf bestimmt?**

**führt ein Ringer nach Punkten, ist er automatisch erster Obermann, bei Punktgleichstand gelten die Kriterien für den Sieg in einer Kampfrunde**

- Anzahl der höheren Wertung,
- Anzahl wenigsten Verwarnungen,
- letzte Wertung

**beim Stand von 0 : 0 entscheidet das Los,**

**54. Wie hat die Kontaktaufnahme beim angeordneten Bodenkampf im GR – Stil im Männer-und Juniorenbereich zu erfolgen?**

**der Losverlierer bzw. ermittelte Ringer nimmt die Bankposition im Rechteck ein, der angreifende Ringer fasst zum verkehrten Ausheber, dabei dürfen die Füße des Angreifers die Linien des Rechtecks nicht überschreiten, die Fassart muss gleichmäßig eingenommen werden, Fassung über Finger, Handinnenfläche oder Handballen. Es darf nicht über die Handgelenke, Unter- oder Oberarm gefasst werden.**

**bedrängen des Untermanns oder Griffsimulation ist nicht erlaubt.**

**55. Wie hat die Kontaktaufnahme beim angeordneten Bodenkampf im GR – Stil im Jugendbereich zu erfolgen?**

**der Losverlierer bzw. ermittelte Ringer nimmt die Bankposition im Rechteck ein, der Obermann hat seine beiden Hände flach und parallel auf den Rücken des Gegners aufzulegen,**

**ein bedrängen des Untermanns mit Beine oder Körper ist nicht erlaubt.**

**56. Nenne die Kriterien einer korrekt eingenommenen Bankposition?**

Stütze auf beide Knie und Hände,

Hände und Ellenbogen sind auseinander und mindestens 20 cm von den Knien entfernt,

Arme sind gestreckt,  
Füße dürfen nicht gekreuzt sein,  
das Gesäß darf nicht die Fersen oder Matte berühren,  
Knie und Hände müssen sich innerhalb **des Rechtecks** im zentralen Kreis befinden.

**57. Wie ist der Ablauf des angeordneten Bodenkampfes?**

**der Ringer kann 30 Sekunden jegliche Techniken ausführen,  
führen die ausgeführten Griffe nicht zum vorzeitigen Sieg der Kampfrunde, wird der Kampf nach 30 Sekunden unterbrochen, (Ausnahme: gefährliche Lage)  
der Obermann wird Untermann, es beginnt der 2. angeordnete Bodenkampf,  
kann der Obermann keine Wertung erzielen, erhält sein Gegner nach Ablauf der 30 Sekunden einen technischen Punkt, ( Verwarnung entfällt im DRB )  
ein Foul wird entsprechend bestraft und zählt als technische Wertung,**

**58. Nenne die Sanktionen bei fehlerhafter Aufnahme oder Verweigerung des Clinches im Freistil?**

der Ringer wird verbal einmal ermahnt und zur korrekten Einnahme der Position aufgefordert, im Wiederholungsfalle erhält er eine Verwarnung,  
**wird der angreifende Ringer bestraft, verliert er seinen Vorteil und der Gegner erhält einen Punkt, die Kampfrunde ist danach beendet, da ein Sieger feststeht.  
wird der sich verteidigende Ringer bestraft, behält der Angreifer seinen Vorteil und erhält einen Punkt, die Kampfrunde ist danach beendet, da ein Sieger feststeht.**

**59. Nenne die Sanktionen bei fehlerhafter Aufnahme oder Verweigerung der angeordneten Bodenlage (normale Bankstellung mit Hände auflegen)?**

der Ringer wird verbal einmal ermahnt und zur korrekten Einnahme der Position aufgefordert, im Wiederholungsfalle erhält er eine Verwarnung,  
**wird der Obermann bestraft, verliert er seinen Vorteil und der Gegner erhält einen Punkt. Der Kampf wird danach im Standkampf fortgesetzt.  
wird der Untermann bestraft, behält der Angreifer seinen Vorteil und erhält einen Punkt. Der Kampf wird im Bodenkampf - Ausgangssituation - fortgesetzt.**

**60. Nenne die Sanktionen bei fehlerhafter Aufnahme oder Verweigerung des angeordneten Clinches im gr. röm. Stil (verkehrter Ausheber)?**

der Ringer wird verbal einmal ermahnt und zur korrekten Einnahme der Position aufgefordert, im Wiederholungsfalle erhält er eine Verwarnung,  
**wird der Obermann bestraft, verliert er seinen Vorteil und der Gegner erhält einen Punkt. Der Kampf wird danach im Standkampf fortgesetzt.  
wird der Untermann bestraft, behält der Angreifer seinen Vorteil und erhält zwei Punkte. Der Kampf wird im Bodenkampf - Ausgangssituation - fortgesetzt.**

**61. Nenne die Sanktionen bei Griffverhinderung durch Foul in der Fassart des verkehrten Aushebers ( angeordneter Bodenkampf )?**

**verhindert der Untermann durch Foul, Verwarnung für Untermann,  
2 technische Punkte für Obermann, erneute Anordnung des verkehrten Aushebers,  
begeht der Obermann ein Foul, Verwarnung für Obermann,  
Gegner erhält 1 Punkt, Fortsetzung im Standkampf,**

**62. Die Fassart des verkehrten Aushebers (angeordneter Bodenkampf) wird gesprengt.  
Danach begeht der Untermann ein Foul. Nenne die Sanktionen!**

**der Untermann erhält eine Verwarnung,  
2 technische Punkte für Obermann,  
Fortsetzung im Boden, Obermann legt Hände auf den Rücken.**

**63. Wann ist eine Aktion gültig?**

die Aktion muss innerhalb der Kampfzeit erfolgt ( abgeschlossen ) sein,  
sie muss vor dem Gongschlag beendet sein.  
die Aktion muss innerhalb der Kampffläche / Passivitätszone begonnen worden sein,  
die Aktion muss dem Reglement entsprechen ( keine Regelwidrigkeit ).

**64. Wann wird ein Griff als eine „neue“ Aktion bewertet?**

wenn nach Ausführung des Griffes die Ausgangsposition wieder erreicht ist.

**65. Ist eine Aktion während des Gongschlags gültig?**

nein,  
die Aktion muss innerhalb der Kampfzeit ( vor Gong ) beendet sein.  
jegliche Handlungen, die nach dem Gong begonnen und alle Aktionen zwischen Gong  
und Abpfiff sind nicht gültig.

**66. Sind Griffe, die auf der Schutzzone enden, gültig?**

ja,  
wenn die Griffe in der Mattenmitte begonnen und ohne Stillstand sich über die  
Passivitätszone hinweg entwickelt haben ,  
wenn die Griffe in der Mattenmitte begonnen und mit großer Amplitude über die  
Passivitätszone hinweg ausgeführt wurden,

**67. Ist eine Aktion gültig, wenn der angreifende Ringer aus der Mattenmitte heraus den  
Angriff startet und der angegriffene Ringer mit einem Fuß auf die Schutzzone kommt, der  
Angreifer jedoch die Schutzzone nicht betritt?**

ja,  
die Aktion ist entsprechend zu bewerten.

**68. Nenne die Möglichkeiten der Punktbewertung von Aktionen?**

es gibt folgende Möglichkeiten : 1, 2, 3, 5,

**69. Was bezeichnet man als „gefährliche Lage“?**

wenn Rücken oder Schultern eines Ringers in einem Winkel von weniger als 90 Grad

zur Matte zeigen, und dieser sich nicht mit gestreckten Armen abstützt.

**70. Wann liegt eine „gefährliche Lage“ vor?**

in der Brückenlage,  
Ellbogenbrücke,  
wenn eine Schulter die Matte berührt ( geschlossener Winkel ),  
Momentschulterfall,  
der Ringer über beide Schultern rollt.

**71. Was bezeichnet man als „Momentschulterfall“ und wie wird er bewertet?**

das kurzzeitige berühren der Matte mit beiden Schultern,  
diese Aktion wird mit 2 Punkten für den Gegner bewertet

**72. Was bezeichnet man als Griffe mit „großer Amplitude“ und welche Wertungspunkte erhält man dafür?**

es sind Griffe, wobei der Gegner aus dem Stand oder Boden vollständig abgehoben wird,  
sicher beherrscht und in einem großen Bogen mit Umdrehung in die Bodenlage geworfen wird.  
großer Amplitudenwurf **aus Stand oder Boden** direkt in gefährliche Lage 5 Punkte,  
großer Amplitudenwurf **vom Stand oder Bodensituation** in Bauchlage 3 Punkte,

**73. Wie erfolgt die Fortsetzung des Kampfes nach Unterbrechung?**

**in der Regel wird der Kampf im Stand fortgesetzt,**

**Ausnahmen:**

wenn der Kampf im Boden wegen blutender Wunde unterbrochen wird,  
wenn der Untermann im Boden eine Regelwidrigkeit / Foul oder **Mattenflucht** begeht.

**74. Wie ist zu verfahren, wenn ein Ringer durch „eigenen Griff“ in die Bodenposition kommt?**

der Gegner erhält keinen Punkt,  
es wird in der Bodenposition ohne Unterbrechung weiter gerungen.

**75. Wann erhält ein angegriffener Ringer Wertungspunkte?**

wenn er den gegnerischen Angriff übernimmt und erfolgreich weiterführt ( Konter ),  
wenn er den Griffausführenden durch Blockade in der Brücke oder gefährlichen Lage festhalten konnte,

**76. Erhält der angegriffene Ringer Wertungspunkte, wenn der angreifende Ringer bei Ausführung seines Griffes in der eigenen Brücke anhält und dann die Aktion beendet?**

nein, wenn keine Blockade oder Konterangriff vorliegt - Risikovorteil

**77. Ein Ringer in der Brückenlage überträgt seinen Gegner durch die Brücke, beherrscht ihn und führt anschließend ein Durchdreher durch die gefährliche Lage aus.  
Wie ist die Situation zu bewerten?**

2 Punkte plus  
2 Punkte.

**78. Wie ist im Kampf der Durchdreher ( Rolle ) zu bewerten?**

mit 2 Punkten für das Drehen durch die gefährliche Lage,  
mit 1 Punkt für das Drehen über die gestreckten Arme ( keine gefährliche Lage ),  
geht der angreifende Ringer bei der Ausführung über beide Schultern, so erhält der  
Gegner 2 Punkte und der Angreifer je nach Ausführung 1 oder 2 Wertungspunkte.  
der DD kann mehrmals hintereinander ausgeführt werden und wird immer bewertet,

**79. Wie ist im Kampf die Beinschraube zu bewerten?**

mit 2 Punkten für das Drehen durch die gefährliche Lage, beachte 5 Sekunden - Regel  
( evtl. Zusatzpunkt )  
mit 1 Punkt für das Drehen über die gestreckten Arme ( keine gefährliche Lage ),  
die Beinschraube darf beliebig oft ausgeführt werden und wird immer bewertet.

**80. Nach welchen Situationen wird eine Verwarnung ausgesprochen?**

nach Mattenflucht,  
Griffflucht,  
**Nichteinnahme oder wiederholte unkorrekte Einnahme des angeordneten Bodenkampfes,**  
wenn sich der Kampfrichter ausserstande sieht, den Clinch ( **FR** ) anzuordnen,  
verbotene Griffe und Brutalität.  
Griffverhinderung durch Foul

**81. Was ist zwingend mit dem Aussprechen einer Verwarnung verbunden?**

immer ein oder zwei technische Punkte für den Gegner,  
**der Kampf wird im Stand fortgesetzt, außer bei Foul/Regelwidrigkeit oder Mattenflucht  
des Untermannes im Boden.**

**82. Wird der Kampf fortgesetzt, wenn ein Ringer durch eigene Regelwidrigkeit oder  
verbotenem Griff in eine nachteilige Lage kommt?**

ja,  
der Gegner erhält seinen Griff bewertet,  
gerät ein Ringer infolge eigener Regelwidrigkeit oder bei der Ausführung eines verbotenen  
Griffes selbst auf beide Schultern, ist dies als Schulterniederlage zu werten.

**83. Ist offensichtliches Stoßen oder Schieben des Gegners von der Matte Aktivität?**

nein, es ist als Passivität zu betrachten und mit Verwarnung und 1 Punkt für Gegner zu  
bestrafen.

**84. Wie hat der Kampfrichter den Kampf in der Passivitätszone zu beurteilen?**

der KR hat den Ringer durch den Ruf „Zone“ auf den nahen Mattenrand hinzuweisen,  
bewegt sich der Ringer nicht in die Mitte, kann das als Passivität ausgelegt werden und er  
erhält im Wiederholungsfall eine Bestrafung – Verwarnung – Gegner ein Punkt

**85. Wie ist die Situation zu bewerten, wenn der angreifende Ringer bei Ausführung der  
Technik in der Schutzzone auf beide Schultern kommt?**

der Gegner erhält zwei Punkte,

der Kampf wird in der Mattenmitte im Stand fortgesetzt.

**86. Wie ist die Situation des Griffentzuges zu bewerten?**

eine Verwarnung für den Schuldigen,  
der Gegner erhält einen Punkt,  
im Standkampf wird der Kampf im Stand fortgesetzt.  
im Bodenkampf wird der Kampf auch am Boden fortgesetzt.

**87. Womit ist Mattenflucht zu bestrafen?**

Verwarnung, Gegner erhält 1 Punkt,  
in der gefährlichen Lage - Verwarnung, Gegner erhält 2 Punkte,  
**der Kampf wird im Stand fortgesetzt, außer es handelt sich um eine Mattenflucht des Untermannes in der Bodenlage, danach wird erneut der Bodenkampf angeordnet.**

**88. Wie ist zu verfahren, wenn der angreifende Ringer durch einen verbotenen Griff versucht, einen Vorteil zu erlangen?**

die Aktion ist ungültig,  
der angreifende Ringer erhält eine Ermahnung  
bei Wiederholung - Verwarnung, Gegner erhält 1 Punkt,  
kommt der angreifende Ringer infolge einer eigenen Regelwidrigkeit in eine ungünstige Lage, wird der Kampf ohne Unterbrechung fortgesetzt.  
Die Aktion wird bewertet. Schultersieg ist möglich.

**89. Wie ist zu verfahren, wenn der angegriffene Ringer durch einen verbotenen Griff versucht, die Ausführung eines Griffes zu verhindern?**

bei Verhinderung erhält er eine Verwarnung und der Angreifer erhält 2 Punkte;  
kommt der angreifende Ringer trotz Foul zum Erfolg, erhält er die Punkte für die Ausführung des Griffes, und der Gegner wird verwarnt, der Ausführende erhält einen weiteren Punkt,  
der Kampf wird im Stand fortgesetzt, ausser der Untermann im Boden hat das Foul begangen – dann Boden.

**90. Was ist beim Eindrücken der Brücke verboten?**

der Gegner darf nicht angehoben und fallen gelassen werden ( stauchen ),  
der Körper darf nicht in Richtung des Kopfes geschoben werden.

**91. Außer den allgemein verbotenen Griffen ist welcher spezielle Griff für Jugendliche bis 13 Jahre ( Jugend C ) verboten?**

Doppelnelson in allen Varianten.

**92. Was ist neben den allgemeinen Verboten im GR bzw. FR insbesondere verboten?**

GR – fassen unterhalb der Hüfte  
und mit den Beinen behindern,  
FR - Beinschere an Kopf, Hals oder Körper.

**93. Ist in jedem Falle bei Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers der Kampf sofort zu unterbrechen?**

nein, nur im Falle von Verletzungsgefahr, nach Möglichkeit soll der Kampfrichter die Regelwidrigkeit beseitigen oder unterbinden, ohne Kampfunterbrechung, um den gefassten Griff nicht zu lösen, Entwicklung des Griffes soll abgewartet und danach bewertet werden, nach Griffführung oder Stillstand der Aktion ist der schuldige Ringer zu verwarnen - Angreifer erhält Punkte bei erfolgreicher Griffführung, und einen weiteren Punkt, Angreifer erhält 2 Punkte bei Verhinderung der Griffführung, eine evtl. Schulterniederlage ist gültig.

**94. Wie ist absichtlicher Kopfstoß oder Brutalität zu ahnden?**

bei Einstimmigkeit des Kampfgerichts kann der Schuldige für den Kampf disqualifiziert bzw., je nach Schwere des Verstoßes vom Wettkampf disqualifiziert werden.

**95. Rot macht einen Überwurf, wird dabei jedoch abgefangen und in der gefährlichen Lage 6 Sekunden gehalten. Danach kann er seinerseits seinen Gegner kontern und kurzzeitig in die Brücke stellen. Wie ist die Situation zu bewerten?**

Blau 2 Punkte.  
Blau 1 Zusatzpunkt ( 5 Sekunden-Regel ),  
Rot 2 Punkte.

**96. Ein Ringer verschafft sich eine unerlaubte Kampfpause indem er eine Verletzung vortäuscht oder die Schuhbänder aufzieht! Wie ist die Situation zu ahnden?**

der Gegner erhält einen Punkt,

**97. Wie wird platziert, wenn ein Ringer nach einer groben Brutalität im Finalkampf disqualifiziert wird ?**

der disqualifizierte Ringer wird nicht platziert,  
die nachfolgend platzierten Ringer rücken auf.

**98. Wie hat sich der Trainer in der Ecke zu verhalten?**

der Trainer darf nur zu seinem Sportler sprechen,  
er darf keinen Einfluss auf Entscheidungen des Kampfgerichts nehmen,  
er darf das Kampfgericht oder den Gegner nicht beleidigen,  
er darf bei Verletzung die medizinische Betreuung seines Ringers unterstützen.

**99. Wie ist zu verfahren, wenn der Trainer sich nicht korrekt verhält?**

der Trainer erhält die gelbe Karte ( Verwarnung ),  
im Wiederholungsfall am gleichen Tag erhält er die gelbe und rote Karte,  
rote Karte bei grob unsportlichem Verhalten / Bedrohung / Tätlichkeit,  
bei einem Drei-Mann-Kampfgericht ist die Karte gültig, wenn ein Mitglied des Kampfgerichts die Karte vorzeigt und diese Maßnahme die Mehrheit findet, darunter die des Mattenpräsidenten. Die Zustimmung kann stillschweigend erfolgen.

## **Spezielle Regelungen für Mannschaftskämpfe im DRB**

**120. Nenne die Unterschiede zwischen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen?**

zur Gewichtsfeststellung darf die Waage nur einmal betreten werden,  
**anderweitige Anordnung des Clinch im GR ,**  
**Kampfbewertung / Punktwertung.**

**121. Nenne die Altersklasse beim C / D Jugendmannschaftskampf!**

**9 bis 13 Jahre, Stichtag ist der Jahrgang**

**122. Nenne die Gewichtsklassen beim C / D Jugendmannschaftskampf!**

**bis 31 kg, 34 kg, 38 kg, 42 A kg, 42 B kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 kg, 76 kg.**

**123. Nenne die Altersklasse beim A / B Jugendmannschaftskampf!**

**13 bis 17 Jahre, Stichtag ist der Jahrgang**

**124. Nenne die Gewichtsklasse beim A / B Jugendmannschaftskampf!**

**bis 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 A kg, 58 B kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg, 100 kg.**

**125. Nenne die Altersklasse der Männer beim Mannschaftskampf!**

**14 Jahre und älter, Stichtag ist der Geburtstag**

**126. Nenne die Gewichtsklassen in der Bundesliga in der Reihenfolge des**

## Kampfablaufs !

55 kg / 120 kg / 60 kg / 96 kg / 66 kg A / 84 kg B / 66 kg B / 84 kg A / 74 kg A / 74 kg B

### 127. Nenne die Gewichtsklassen der Bundesliga in der Wettkampffolge mit Stilart bei

a )	Vorkampf	b )	Rückkampf !
55 kg	FR		GR
- 120 kg	GR		FR
60 kg	GR		FR
96 kg	FR		GR
66 kg A	FR		GR
84 kg B	GR		FR
66 kg B	GR		FR
84 kg A	FR		GR
74 kg A	FR		GR
74 kg B	GR		FR

### 128. Wann beginnt in der Bundesliga das Wiegen?

45 Minuten vor Beginn der Kämpfe auf der Matte.

### 129. Worauf ist beim Wiegen im Mannschaftskampf besonders zu achten?

die Wiegeliste ist vor Wiegebeginn dem Kari zu übergeben, danach kann keine Veränderung mehr vorgenommen werden,  
die Wiegeliste hat vom Mannschaftsführer vollständig und exakt ausgefüllt zu sein,  
es wird von unten nach oben gewogen ( 55 kg, 60 kg, 66 kg....)  
jeder Sportler darf nur einmal zur Gewichtsfeststellung die Waage betreten ,außer es wird ein Fehler an der Waage festgestellt  
das genaue Körpergewicht wird festgestellt,  
auf das Mindestgewicht eines Jugendlichen von 50,0 kg,  
ein Jugendlicher muss in der Klasse ringen, die seinem Körpergewicht entspricht,  
nur ein - zur Mannschaft zählender - Ausländer je Mannschaft wird gewogen,  
auf krankhafte Hautveränderungen.

### 130. Auf der Wiegeliste stehen zwei ausländische Ringer ( A ). Wie ist zu verfahren?

der erste ausländische Ringer, wird gewogen - zählt er zur Mannschaft,  
ist jeder weitere Ausländer von der Wiegeliste zu streichen.  
Dabei ist die Reihenfolge des Abwiegens und nicht die Kampffolge entscheidend.

### 131. Wann hat der Ringer nach Aufruf auf der Waage zu erscheinen und welche Mannschaft beginnt das Wiegen?

sofort nach Aufruf,  
der Ringer der gastgebenden Mannschaft wird als Erster gewogen.

### 132. Wie hat der Ringer die Waage zu betreten?

in körperlich gesundem Zustand,  
er wird im Trikot gewogen, darunter leichte Hose (Badehose, Slip, Suspensorium) zulässig  
einen Gewichtsabzug für die Bekleidung bzw. das Trikot gibt es nicht.

**133. Ein Ringer betritt im Trikot und Strümpfen die Waage. Es wird ein Körpergewicht von 120,1 kg festgestellt. Ist er startberechtigt?**

nein ,  
das zulässige Höchstgewicht wird überschritten,  
die Kleidung kann nicht mehr abgelegt werden,  
der Ringer zählt nicht zur Mannschaft.

**134. Für einen jugendlichen Ringer im Trikot wird ein Körpergewicht von 50,0 kg festgestellt. Unter dem Trikot trägt er eine Badehose. Ist er in der Gewichtsklasse bis 55 kg startberechtigt?**

ja ,  
er hat das vorgeschriebene Mindestgewicht von 50,0 kg.

**135. Ein Ringer hat eine auffällige Hautveränderung. Wie ist an der Waage zu verfahren?**

Ringer mit auffälligen Hautkrankheiten, müssen ein fachärztliches Attest eines Dermatologen oder eines DRB – Ärztekommismissionsmitgliedes vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Erkrankung nicht ansteckend ist und gegen einen Start keinerlei Bedenken bestehen.

Das Attest darf nicht älter als 8 Tage sein.

Das Formblatt über „nicht infektiöse Hauterkrankung“ sollte verwendet werden,

Kann kein Attest vorgewiesen werden, so ist der Ringer an der Waage abzuweisen, das Körpergewicht ist jedoch festzustellen.

Weicht das Gewicht nicht mehr als eine Klasse nach unten bzw. oben ab, so zählt der Ringer zur Mannschaft. Einen Kampf bestreitet er jedoch nicht.

**136. Wie lange muss auf eine Mannschaft oder einzelne Ringer, die sich zum Wiegen verspätet haben, gewartet werden?**

eine Stunde ab Wiegebeginn

die anwesenden Ringer werden jedoch pünktlich mit Wiegebeginn gewogen.

die in der Wartezeit eintreffenden Ringer werden gewogen und dürfen starten.

über die Verspätung ist in jedem Fall ein Vermerk im Protokoll zu machen.

**137. Aus wieviel Ringern besteht eine Bundesligamannschaft?**

aus 10 Ringern,

davon müssen neun Ringer antreten und

mindestens acht Ringer das Gewicht der Kategorie haben, in welcher sie aufgestellt wurden.

**138. Wieviel Ersatzringer dürfen auf der Wiegelisten benannt sein?**

10 Ringer,  
je Gewichtsklasse darf ein Ersatzringer aufgeführt sein,  
jeder Ringer darf nur einmal namentlich benannt sein.

**139. Welcher Ringer zählt nicht zur Mannschaft?**

Ringer unter 14 Jahren ,  
jugendliche Ringer mit einem Körpergewicht unter 50 kg ,  
der zweite und jeder weitere Ausländer ,  
wenn das Körpergewicht des Ringers über eine Gewichtsklasse nach unten bzw.  
nach oben abweicht, als es der aufgestellten Gewichtsklasse entspricht,  
ein Ringer mit einem Körpergewicht über **120 kg**,  
Ringer ohne gültige Starterlaubnis.

**140. Was ist bei einem Jugendlichen in der Männermannschaft zu beachten!**

er muss mindestens 14 Jahre alt sein, Stichtag ist der Geburtstag,  
er muss mindestens 50 kg schwer sein ( Mindestgewicht ),  
er darf nur in der Gewichtsklasse starten, die seinem Körpergewicht entspricht,  
er darf keinen Kampf gegen einen Mann mit Übergewicht austragen.

**141. Ein Ringer hat am Tag des Ligakampfes seinen 14. Geburtstag. Ist er in der Männermannschaft startberechtigt?**

ja, er vollendete sein 14. Lebensjahr.

**142. Worauf ist bei der Kontrolle der Startausweise besonders zu achten?**

Zulassung durch die LO oder DRB ,  
Jahreskontrollmarke ,  
Lizenzmarke ,  
Passbild darf nicht älter als 5 Jahre sein,  
auf das Mindestalter von Jugendlichen,  
eigenhändige Unterschrift des Ringers.

**143. Wie ist bei fehlender Lizenzmarke im Startausweis zu verfahren?**

der Aktive zählt vorerst nicht zur Mannschaft,  
der Kampf ist als verloren zu werten,  
ein Freundschaftskampf wird ausgetragen, wenn die Voraussetzungen gegeben sind,  
(beachte Körpergewicht, Jugendbestimmungen).  
eine Entscheidung über die Wertung des Kampfes trifft die zuständige Instanz.  
Die Lizenz gilt als erteilt, wenn mit Einschreibebrief (bis Kampftag, 12.00 Uhr – Poststempel)  
die Lizenzbeantragung vorgelegt werden kann.

**144. Darf ein Jugendlicher mit 67,0 kg gegen einen Mann in der Gewichtsklasse bis 66,00 kg kämpfen?**

ja,

er bestreitet einen Freundschaftskampf.

**145. Zählt ein Ringer mit einem Körpergewicht von 65 kg, der in der Mannschaft in der Gewichtsklasse bis 74 kg aufgestellt wurde, zur Mannschaft?**

ja,  
er muss jedoch mindestens 18 Jahre alt sein.

**146. Zählt ein Ringer mit einem Körpergewicht von 66,0 kg, der in der Mannschaft in der Gewichtsklasse bis 84 kg aufgestellt wurde, zur Mannschaft?**

nein,  
die Gewichts Differenz ist größer als eine Gewichtsklasse.

**147. Darf ein Jugendlicher mit einem Körpergewicht von 66,0 kg gegen einen erwachsenen Ringer mit 66,1 kg im Mannschaftskampf antreten?**

nein.  
Er bestreitet auch keinen Freundschaftskampf.

**148. Nenne die Kampfzeit in Mannschaftskämpfen ( Bundesliga )!**

**5 x 2 Minuten**  
**30 Sekunden Pause**  
**maximal 30 Sekunden Verlängerung je Runde beim Stand von 0 : 0 im FR**  
maximal 2 Minuten Verletzungszeit je Ringer

**149. Welche Kampfergebnisse können im Bundesligamannschaftskampf auftreten!**

**4 : 0, 3 : 2, 3 : 1, 3 : 0, 0 : 0 (bei Disqualifikation beider Ringer)**

**150. Wann wird im Mannschaftskampf der Einzelkampf 4:0 gewertet?**

Schultersieg ,  
technische Überlegenheit ,  
Aufgabe  
Nichtantreten  
Überschreiten der Verletzungszeit,  
Disqualifikation eines Ringers,  
Übergewicht des Gegners,  
Untergewicht des Gegners,  
kampflos ( ohne Gegner ).

**151. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf 3 : 0 gewertet?**

**bei Punktsieg, Gewinn von 3 Runden nach Punkten, Gegner gewinnt keine Runde**

**152. Wann wird im Mannschaftskampf der Kampf 3 : 1 gewertet?**

bei Punktsieg, Gewinn von 3 Runden nach Punkten, Gegner gewinnt eine Runde

**153. In welchen Fällen wird ein Mannschaftskampf 0 : X als verloren gewertet?**

bei schuldhafter Verspätung zum Wiegen,  
wenn eine Mannschaft der 1. oder 2. Bundesliga mit weniger als neun Aktiven antritt,  
oder wenn weniger als 8 Ringer das vorgeschriebene Kampfgewicht haben.

**154. Wie ist zu verfahren, wenn sich, ohne Foul des Gegners, der Ringer verletzt?**

der Kampf ist sofort zu unterbrechen,  
der Ringer kann ärztlich versorgt werden,  
dazu stehen jedem Wettkämpfer 2 Minuten Verletztenzeit pro Kampf zu.  
**bei Überschreitung der Verletztenzeit verliert er den Kampf durch Aufgabe.**

**155. Wie ist zu verfahren, wenn sich ein Ringer eine blutende Wunde zuzieht?**

der Kampf ist sofort zu unterbrechen,  
die Wunde ist zu verbinden bzw. die Blutung zuverlässig zu stillen,  
es läuft keine Verletzungszeit  
**der Kampf wird in der Lage fortgesetzt, in welcher er unterbrochen wurde (Stand-Boden).**

**156. Wie ist zu verfahren, wenn eine blutende Wunde bewusst vom Gegner, durch ein grobes Foul oder eine Regelwidrigkeit, hervorgerufen wurde?**

der Kampf ist sofort zu unterbrechen, die Wunde zu behandeln,  
es läuft dann keine Verletzungszeit ( dem Zeitnehmer u. Trainer dies mitteilen ),  
je nach Schwere des Regelverstoßes ist der betreffende Ringer wegen Unsportlichkeit zu disqualifizieren oder mit einer Verwarnung – Gegner erhält 1 Punkt – zu bestrafen,  
bei Disqualifikation wegen Tätlichkeit ist Anzeige zu erstatten.

**157. Nenne die verbindliche Anfahrtsgeschwindigkeit und wann hat der Kari an der Wettkampfstätte zu sein!**

70 km / h ,  
1 Stunde vor Wiegebeginn

**158. Wann ist das Mannschaftskampfprotokoll einzusenden?**

sofort –  
spätestens am folgenden Tag nach dem Wettkampf.

## RECHTSORDNUNG

### **170. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Halleninnenraum und der Fairness können Sanktionen ausgesprochen werden. Wen und wie kann ich jemand bestrafen?**

gelbe und rote Karten können nur aktive Ringer, Trainer und Funktionäre erhalten. die Betroffenen müssen aktiv am Wettkampf mitwirken, d. h. sie müssen ihre Funktion an diesem Tage zwischen Wettkampfbeginn und – ende ausführen. Betroffene, die nicht aktiv aber als Ringer, Trainer oder Funktionär bekannt sind, können mit Hallenverweis belegt werden bzw. kann eine Anzeige bei der zuständigen Rechtsinstanz erfolgen. Zuschauer können nur mit Hallenverweis belegt werden.

### **171. Bei welchen Vergehen wird die Sanktion - gelbe Karte - ausgesprochen?**

unsportliches Verhalten,  
Abwinken und Beklatschen von Kampfrichterentscheidungen,  
ständige Reklamationen von und gegen Kampfrichterentscheidungen,  
Aufheizen des Publikums gegen Kampfrichterentscheidungen,  
unbefugtes Betreten der Matte.

### **172. Bei welchen Vergehen wird die Sanktion - rote Karte - ausgesprochen?**

grob unsportliches Verhalten,  
Bedrohung und / oder Beleidigung des Kampfgerichts,  
Tätlichkeit gegenüber dem Kampfgericht.

**173. In welcher Zeitspanne kann die rote Karte ausgesprochen werden und was erfordert die Vergabe zwingend?**

eine Stunde vor offiziellem Kampfbeginn ( Wiegen ) bis Wettkampfbende (Verkündung des Mannschaftsergebnisses),  
eine Anzeige bei der zuständigen Rechtsinstanz.

**174. Wie ist der Wiederholungsfall während eines Wettkampfes – nach Vergabe einer gelben Karte - von unsportlichem Verhalten / unbefugtes Betreten der Matte zu bewerten?**

es ist wiederholt der Tatbestand der Sanktion der gelben Karte gegeben,  
es wird die gelb– rote Karte vergeben.  
die Vergabe der alleinigen roten Karte ist unzulässig.

**175. Ein Ringer verhält sich zwischen Wettkampfbeginn und seinem Kampf grob unsportlich und erhält dafür die rote Karte. Kann er seinen Kampf aufnehmen? Wie ist der Kampf zu werten?**

nein.  
ist die Gewichtsklasse durch die Gegnermannschaft besetzt, dann 4 : 0 für Gegner,  
ist die Gewichtsklasse durch die Gegnermannschaft unbesetzt, dann 0 : 0.

**176. Wie können Ringer während ihres laufenden Kampfes auf der Matte sanktioniert werden?**

Verwarnung und Punkt ( Punkte ) für den Gegner,  
Disqualifikation,  
Disqualifikation und Anzeige,  
auf keinen Fall durch gelbe Karte.

**177. Der Ringer im blauen Trikot verhält sich zwischen Kampfbende und Siegverkündung grob unsportlich. Wie ist die Situation zu bewerten?**

der betreffende Ringer ( Blau ) kann nicht zum Sieger erklärt werden.  
der betreffende Ringer ( Blau ) erhält die rote Karte und eine Anzeige.  
Rot wird zum Sieger erklärt, Kampfergebnis 4:0,

**178. Blau wird wegen grober Unsportlichkeit disqualifiziert. Noch vor Siegverkündung begeht Rot gegen Blau eine Tätlichkeit. Wie ist zu verfahren?**

Rot wird ebenfalls disqualifiziert,  
beide Ringer ( Blau und Rot ) erhalten jeweils eine rote Karte und eine Anzeige,  
Kampfergebnis 0 :0.